



VEREINIGTE NAUMBURGER WAISENVERSORGUNGSANSTALT - MARKT 1, 06618 NAUMBURG

ZUSAMMENSCHLUSS DER NAUMBURGER ALTSTIFTUNGEN

- Waisenversorgungsanstalt
- St. Jakobs- und Heiligen-Geist-Hospital
- Overwegsches Brüderstift
- Milde Stiftungskasse

TELEFON 03445-273 119 FAX 03445-273 149

E-MAIL stiftungvnm@naumburg-stadt.de

INTERNET [www.naumburg.de/rathaus -Stiftungen](http://www.naumburg.de/rathaus-Stiftungen)

JAHRESABSCHLUSS 2017

der Stiftung "VNW"

06618 Naumburg
Markt 1

VORSTAND

Bernward Kiper, Direktor
Jörg Schütze, Mitdirektor
STIFTUNGSBEIRAT
Gemeinderat der Stadt Naumburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Barbara Herrmann
Markt 1
06618 Naumburg

BANKVERBINDUNG

Sparkasse Burgenlandkreis
BLZ 80053000 KONTO 3320029630
BIC NOLA3303
IBAN DE58 8005 3000 3320 0296 30

STIFTUNGSVERZEICHNIS DES

LANDESVERWALTUNGSAMTES
HLAL 11741 - 24/97

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Bericht des Stiftungsvorstandes	
1.1 STIFTUNG „ <i>Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt</i> “	2
1.2 Stiftungszweck Fördervorhaben 2017	3
2. Kontenklasse 0 - Bestandskonten „Aktiva“	
2.1 Anlagevermögen	8
2.2 Umlaufvermögen	12
3. Kontenklasse 1 - Bestandskonten „Passiva“	
A Eigenkapital	13
B Rückstellungen	14
C Verbindlichkeiten	14
4. Kontenklassen 2,3 und 4	
4.1 Kontenklassen 2 – Ideeller Bereich, Stiftungszweck	16
4.2 Kontenklassen 3 – Ideeller Bereich, Ertragssteuerneutrale Posten	17
4.3 Kontenklassen 4 – Vermögensverwaltung	
4.3.1 Vermögensverwaltung – Einnahmen	17
4.3.2 <i>Vermögensverwaltung – Ausgaben</i>	20
4.3.3 Vermögensverwaltung – Gewinn- und Verlustrechnung	21
5. Stiftungsergebnis	22

Anlagen

- 1 Ausgaben nach dem Stiftungszweck – Gesamtübersicht
- 2 Bilanz der Stiftung „VNW“2017

Jahresabschluss der Steuerberatungsgesellschaft „Gonze & Schüttler AG“

1. Bericht des Stiftungsvorstandes

1.1 STIFTUNG „Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt“

Die kommunale Naumburger Sammelstiftung des bürgerlichen Rechts

„Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt“ - („VNW“)

- vereint die Altstiftungen
- „Vereinigtes St. Jakobs- und Heiligen-Geist-Hospital“
Stiftungsurkunde vom 9. Juni 1336
 - „Overwegsches Brüderstift“
(Stiftsgebäude errichtet 1848)
 - „Naumburger Waisenhaus“
(gegründet 1740)
 - „Milde Stiftungskasse“
Verwaltung verschiedener Stiftungsfonds, errichtet 1818

Gut betuchte Bürger der Stadt Naumburg legten mit ihren Schenkungen den Grundstein für die Stiftungen ihrer Stadt. Es war üblich, testamentarisch die Stiftungen zu bedenken bzw. sie durch überaus großzügige Geldspenden überhaupt erst ins Leben zu rufen. So entstanden verschiedene Stiftungen in der Stadt Naumburg.

Nach dem Zweiten Weltkrieg ruhten die Stiftungen. Zu DDR-Zeiten galten Stiftungen als Relikte einer überlebten Gesellschaftsform und passten nicht mehr in die politische Landschaft. Es wurden nach 1952 erhebliche Anstrengungen unternommen, bestehende Stiftungen aufzulösen, jedoch ohne Rechtmäßigkeit und Rechtsgültigkeit. Weder die Stiftungsbehörden stimmten offiziell und nachweisbar zu, noch kam eine Grundbuchberichtigung zustande. Die Stiftungen bestanden in einem ruhenden Verhältnis fort.

1992 begann man von Seiten der Stadt Naumburg mit der Sicherung der vermögensrechtlichen Ansprüche der Altstiftungen. 1993 wurde die Aufhebung vorgenannter nicht rechtmäßig getroffener Beschlüsse und Einleitung von Maßnahmen zur Revitalisierung der Altstiftungen angeordnet.

Mit einer Verfügung des Regierungspräsidiums in Magdeburg vom 11.08.1997 wurde die Zusammenlegung von vier Naumburger Altstiftungen mit der gemeinsamen Stiftungssatzung unter der Bezeichnung „Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt“ (namentlich der bedeutendsten Altstiftung, der „Waisenversorgungsanstalt“, angelehnt) genehmigt.

Gemäß der **Satzung** verfolgt die kommunale Stiftung „VNW“

ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke zur Unterstützung von Waisen, Kindern und Jugendlichen, Senioren und hilfsbedürftigen Familien, vornehmlich aus Naumburg.

Gemäß der Stiftungssatzung der Stiftung „VNW“ wird die Kinder- und Jugendarbeit in und für die Vereine und Jugendeinrichtungen der Stadt gefördert. Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien werden projektbezogen unterstützt. Förderanträge werden mit Nachweis ihrer Breitenwirkung durch die Stiftung „VNW“ genehmigt.

Mit Hilfe des zurück geführten Eigentums gelingt es von Jahr zu Jahr mehr, den Willen und die sozialen Grundsätze der einstigen Stiftungsgründer wieder zu beleben und umzusetzen.

1.2 Stiftungszweck – Fördervorhaben 2017

Nach der Wiederbelebung der Stiftungslandschaft in Naumburg kann die Naumburger Stiftung „Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt“ bereits auf beachtliche Erfolge verweisen, obwohl bis 1997 ein Großteil des Stiftungsvermögens – Grund und Boden, Gebäude und sonstige Vermögenswerte – sich auf dem Weg der Rückübertragung befand und noch nicht im Sinne der Stiftung wirken konnte.

Gemäß der Satzung stand in den Jahren der Reaktivierung der Altstiftungen in der Stiftungsarbeit besonders die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Naumburg im Vordergrund.

Auf eine Fülle von verschiedenen Projekten kann zurückgeblickt werden.

Eine Zusammenstellung der bisher geförderten Projekte enthält die **Anlage 1**.

Für den Stiftungszweck wurden im Jahr 2017 Mittel in Höhe von 26.300 € im Haushaltsjahr eingeplant.

Der Jahresplanung 2017 stimmte der Vorstand der Stiftung „VNW“ mit dem Beschluss „VNW 11/2017 vom 28.03.2017 zu.

Die Information des Gemeinderates in seiner Funktion als Stiftungsbeirat erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 14.06.2017.

Die öffentliche Bekanntmachung des Haushaltsplanes erfolgte am 24.06.2017 im „Naumburger Tagesblatt“ mit dem Hinweis zur öffentlichen Auslage in der Zeit vom 26.06. bis 7.07.2017 im Rathaus der Stadt Naumburg, Bürgerbüro.

Dem Landesverwaltungsamt Halle, Referat „Stiftungen“ wurden am 19.06.2017 der Jahresplan 2017 der Stiftung „VNW“ und die Unterrichtung des Gemeinderats der Stadt Naumburg GR 110/17 vom 14.06.2016 zugesandt.

Für das Jahr 2017 wurden viele verschiedenartige Förderanträge gestellt, die alle in die Haushaltsplanung aufgenommen werden konnten.

Im zurückliegenden Haushaltsjahr wurden gefördert:

Förderantrag des Familienbildungszentrums zu ausgewählten Projekten im Eltern - Kind – Bereich

Wie bereits in den Vorjahren führte die Familienbildungsstätte des BLK in Naumburg wieder verschiedene bewährte und viel besuchte Lehrgangsjahre im Bereich der Eltern – Kind – Beziehung durch, die in der überwiegenden Anzahl Naumburger Eltern und ihren Kindern zugute kommen.

Bei den zur Förderung ausgewählten Projekten handelt es sich um die Förderung der musischen Erziehung und Bildung von Kindern im Alter zwischen 1,5 bis 3 Jahren; zur Erziehungsförderung von Kindern zwischen 1 bis 4 Jahren; und zur Vermeidung von Bewegungsarmut durch Kinderturnen mit Kindern gleichen Alterskreises.

Dem Antrag wurde stattgegeben. Die Zuschüsse für die ausgewählten Themen- und Lehrgangsjahre wurden zum Nachweis ausgereicht.

Die Stiftung „VNW“ hat wie bereits in den Vorjahren diese ausgewählten Projekte i. H. von 3.000.- € gefördert. (Beschluss VNW 02/2017).

Die Fördermittelverwendung wurde ordnungsgemäß nachgewiesen

Förderzusage für das Jugendhaus Fischgasse für das Projekt „Sozialpädagogische Lernförderung“

Das Jugendhaus „Fischgasse“ führt seit dem Jahr 2014 das Projekt „Sozialpädagogische Lernförderung“ durch.

Kinder aus sozial schwachen Familien werden gezielt an kulturelle Einrichtungen herangeführt. Das Interesse an Theater Musik, Kunst und Kultur sollen geweckt werden und ein Verständnis für ein kulturelles Umfeld entstehen.

In diesem Jahr stand im Februar der Besuch der Puppenbühne Halle mit einer Aufführung „Fischbrötchen, Aus dem Leben einer Schildkröte“ auf dem Programm. Mitmachaktionen begeisterten die Kinder.

In den Ferien wurde ein Ausflug nach Großheringen unternommen. Der Eselhof in Kaatschen wurde besucht. Die Grautiere waren die Lieblinge der Kinder. Ein weiterer Ausflug führte nach Jena. Unter dem Motto „Mit allen Sinnen“ wurde das Optische Museum und das Planetarium Jena besucht.

In der Interkulturellen Woche gab es einen Trommelworkshop, Kulinarisches wurde probiert unter dem Motto „Kinder-Weltreise“.

Eine kreative Woche wurde von einem Spielzeugdesigner gestaltet. Stabpuppen wurde gebastelt und in Bad Kösen in der Spielzeugmanufaktur konnte ein eigenes Plüschtier hergestellt werden.

Die Landesgartenschau Apolda wurde besucht. Bei einem Projekt über Honigbienen wurde das Leben der Bienen vorgestellt.

Die in den vergangenen Jahren gebildeten Elterngesprächsgruppen wurden mit großer Resonanz weitergeführt.

Wichtig sind gemeinsame Aktionen der Familien

Kooperationen bestehen mit der Kinderbibliothek und dem JZ „OttO“.

Die Zuschüsse für die ausgewählten Themen und Projekte wurden in Höhe von 2.000,00 € zum Nachweis ausgereicht (Beschluss VNW 03/2017).

Sehr ausführlich und mit entsprechenden Belegen versehen wurden die Ausgaben nachgewiesen.

Förderzusage für die SG Blau-Weiß Bad Kösen e.V.

Die Sportgemeinschaft „Blau-Weiß Bad Kösen e.V.“ engagiert sich aktiv für die Pflege und Förderung des Sports. Sportliche Aktivitäten und Leistungen werden gefördert. Sportwettkämpfe werden organisiert und durchgeführt. Vorrang hat dabei die Einbeziehung und Betreuung von Kindern im Sportverein.

Zurzeit sind im Verein ca. 300 Mitglieder organisiert, davon sind 160 in der Abteilung Fußball aktiv, die ihre Heimstätte auf der „Anton-Zinner-Sportstätte“ am Gradierwerk hat.

Mehr als die Hälfte der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Aktiv ist der Verein bei der Pflege und Instandhaltung der sportlichen Anlagen, um optimale Trainingsbedingungen zu gewährleisten.

Die Rasenspielfläche des Vereins wird aufgrund der Ermangelung eines Ausweichplatzes zu stark beansprucht. Die intensive Nutzung kann nur durch eine optimale Bewässerung der Rasenfläche gewährleistet werden.

Um eine Bewässerung zu sichern, ist die Errichtung eines neuen Brunnens unumgänglich. Ohne eine Möglichkeit der Bewässerung der Rasenfläche ist ein Spielbetrieb nicht mehr möglich.

Es wurde um eine finanzielle Unterstützung des Vereins gebeten. Die Kosten für die Errichtung des Brunnens sind auf ca. 6.500 € veranschlagt.

Dem Antrag wurde stattgegeben. Eine anteilige Förderung für das Projekt in Höhe von 3.500 € wurde zum Nachweis ausgereicht (Beschluss VNW 04/2017).

Aufgrund von Verzögerungen im Bauablauf konnten die Baumaßnahmen im Jahr 2017 noch nicht abgeschlossen werden. Die Abgabe des Verwendungsnachweises wird nach Fertigstellung der Arbeiten 2018 nachgereicht.

Förderzusage für den Hort der Naumberger Salztorschule für die Einrichtung eines Küchenstudios

Die Stiftung „VNW“ hat den Hort für die Salztorschule auf den Stiftungsgrundstücken Michaelisstraße 101 bis 103 errichtet. Der Schulstandort ist gemäß der Schulplanung der Stadt Naumburg langfristig fest verankert und die Nutzung der Grundstücke entspricht idealerweise dem Stiftungszweck der Stiftung „VNW“. Der Schulhort wurde für eine Schülerzahl von 150 Kindern im Alter von 6-12 Jahren ausgelegt.

Um den Salztorhort, gemäß dem Bildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt zu einem guten Bildungsort zu entwickeln, bedarf es Räumlichkeiten, die der aufgestellten Hortkonzeption und den einzuhaltenden Baugesetzen, Richtlinien und Vorschriften entsprechen.

Gemäß pädagogischer Grundsätze sollen Räumlichkeiten die Pädagogik „unterstützen“. Räume erfüllen für Kinder zwei Aufgaben. Sie sollen dem Kind Geborgenheit, Wärme und Rückzugsmöglichkeiten geben. Sie sollen aber auch das Kind zu seinen kreativen Tätigkeiten anregen.

Die Gestaltung von Räumen, das äußere Umfeld, hat einen wesentlichen Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes. Die Kinder erhalten im neuen Salztorhort vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Ein Raum dient als Werkstatt, Atelier, in einem Raum können aktive Entspannungsübungen praktiziert werden.

Für eine nachhaltige gesundheitsfördernde Ernährungs-erziehung soll ein „Küchenstudio“ zur Verfügung stehen.

Das „Kochstudio“, das als Teeküche für die Versorgung der Kinder mit Getränken und kleineren Speisen zur Verfügung steht, soll darüber hinaus, ausgestattet mit integrierter Küchenzeile, das eigenständige Kochen und die Zubereitung von Speisen in Kochkursen ermöglichen.

Die Erziehung zur gesunden Ernährung ist ein wichtiges Anliegen der pädagogischen Betreuung der Hortkinder.

Ein Kostenvoranschlag in Höhe von 18.203,00 € lag vor. Nach Einrichtung des Küchenstudios wurden Kosten in Höhe von 17.900 € abgerechnet.

Förderzusage für den Bolzplatz „OT Schellsitz“ (VNW 05/2017)

Im Naumberger OT Schellsitz befindet sich seit vielen Jahren ein Bolzplatz, der sehr intensiv von Kindern und Jugendlichen genutzt wird.

Die Fläche dient auch bei Festlichkeiten des Ortes als Festplatz.

Die Ausstattung der Anlage umfasst ein Ballfangnetz zur Wohnbebauung und zwei Bolztore (Förderprojekt von 2016 der Stiftung VNW). An der Nordseite des Bolzplatzes war das Ballfangnetz lediglich an den angrenzenden Pappeln befestigt.

Aufgrund des verschlissenen Materials der Netze und der unzureichenden Befestigungsmöglichkeit war die Schutzfunktion des Ballfangnetzes stark eingeschränkt. Ein

Austausch war dringend erforderlich, um das Ballspiel gegenüber der Verkehrsfläche abzuschirmen.

Ein neuer Ballfangzaun wird die Unterhaltungskosten reduzieren und die Unfallgefahr auf dem Bolzplatz minimieren. Die Verfügbarkeit des Bolzplatzes für Kinder und Jugendliche ist nachhaltig gesichert. Der Bolzplatz ist ein beliebter Treffpunkt für Kinder und Jugendliche in Schellsitz und sollte daher in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt werden.

Im Förderantrag enthalten waren die Lieferung und der Einbau des Ballfangzaunes.

Kosten in Höhe von 4.100,00 € waren Fördergegenstand.

Nach Fertigstellung der Ballfanganlage wurden 3.967,46 € in Rechnung gestellt. (Beschluss VNW 05/2017)

Förderzusage für den Förderverein der Salztorschule

Der Förderverein Salztorschule e.V. besteht seit dem 15.02.2007 und ist als gemeinnützig anerkannt. Ziel ist die Förderung der Erziehung der Kinder und somit auch satzungskonform mit den Zielen der „VNW“.

Im Jahr 2013 war es dem Verein gelungen mit Hilfe von Spendengeldern den Unterricht mit Hilfe einer Interaktiven Tafel bereichern zu können.

Aufgrund der starken Resonanz strebte die Salztorschule an, einen weiteren Raum als Multifunktionsraum zu gestalten.

1000 € stehen dem Projekt aus Vereinsmitteln zur Verfügung. Für weitere Fördermittel wurde geworben. Ein Kostenangebot belief sich auf 3.000 €.

Eine Förderung in Höhe von 2.000 € für das Projekt wurde zum Nachweis ausgereicht. (Beschluss VNW 06/2017).

Die Fördermittelverwendung wurde ordnungsgemäß nachgewiesen.

Förderzusage für den Verein „Bürgerschaftlich engagiert im Landkreis“ (BeLK e.V.) für die Durchführung des Freiwilligentages 2017, am 16. September 2017

Der Verein „Bürgerschaftlich engagiert im Landkreis“ (BeLK e.V.) setzt sich dafür ein, vorhandene Engagementstrukturen im Burgenlandkreis zu bündeln, unter ein Dach zu bringen und gemeinsam Fördermittel zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements zu akquirieren. Die Engagement-Zentren sind Anlauf- und Beratungsstelle für bürgerschaftliches Engagement und vermitteln Freiwillige in Vereine und Organisationen. Diese Vermittlungen sind kostenlos und unabhängig von einer Mitgliedschaft.

Zu den Mitgliedern des BeLK e.V. gehören z. B. die vorhandenen Engagement-Zentren im Burgenlandkreis, der Naumburger Kinder und Jugendtreff e.V., die Engagementinitiative der „Grünen Damen“, sowie „Seniorpartner in School“.

Die Durchführung eines Freiwilligentages ist eine gute Gelegenheit freiwilliges Engagement im Burgenlandkreis sichtbar und transparent zu machen und die vielseitigen Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements interessierten Bürgern/innen vorzustellen.

Viele Naumburger/innen sollen motiviert werden mitzumachen und sich eventuell auch in Zukunft für ihre Stadt zu engagieren

Es wurde um einen Zuschuss für die Durchführung des Freiwilligentages 2017 für das Spielmobil des KJT Naumburg gebeten.

Der Zuschuss in Höhe von 500,- € wurde zum Nachweis ausgereicht (Beschluss VNW 08/2017)

Die Fördermittelverwendung wurde ordnungsgemäß nachgewiesen.

Förderzusage für das Projekt „Schultheatertage 2017“ der Theaterpädagogik Naumburg

2012 wurden durch Unterstützung der theaterpädagogischen Arbeit des Naumburger Theaters erstmalig Schultheatertage am Theater durchgeführt.

Die Spielfreude der Schüler und ihr Engagement begeisterten Zuschauer und Akteure, so dass auch für die darauf folgenden Jahre Schultheatertage auf dem Programm standen.

Das Interesse an den Schultheatertagen ist stetig gewachsen. Orientiert an den drei Grundpfeilern der Schultheatertage - Austausch, Bildung und Präsentation - werden Workshops zur theaterpädagogischen Arbeit durchgeführt. Um den Schulen, die ihre Teilnahme an den Schultheatertagen bekunden, eine optimale Vorbereitung und professionelle Anleitung zu ermöglichen, waren Kosten in Höhe von ca. 1.500 € einzukalkulieren.

Der Kostenzuschuss der Stiftung „VNW“ in Höhe von 1.500 € wurde zum Nachweis gewährt. (Beschluss VNW 09/2017)

Die Fördermittelverwendung wurde ordnungsgemäß nachgewiesen.

Für zwei Projekte wurden bis zum Jahresende 2017 noch keine Mittel abgefordert:

- Förderzusage für das Chorprojekt des Kunstvereins Naumburg, eine Förderung in Höhe von 1.350,00 € wurde zum Nachweis in Aussicht gestellt. (Beschluss VNW 07/2017)

- Förderzusage für das Projekt „Öffentlicher Bücherschrank“ des Innenstadtvereins, ein Kostenangebot in Höhe von ca. 450 € lag vor, der Kostenzuschuss der Stiftung „VNW“ in Höhe von 450 € wurde bewilligt, (Beschluss VNW 10/2017)

Der Kunstverein hat keine Mittel abgefordert.

Der Innenstadtverein engagierte sich für die Aufstellung des „Bücherschranks“. Es erfolgten dazu Termine mit dem Stadtbauamt, dem Innenstadtverein und der Stiftung. Geeignete Plätze wurden begutachtet, ein Resultat steht bisher noch immer aus, eventuell wird das Projekt 2018 realisiert.

Eine Förderanfrage des Naumburger Bürgervereins, der sich sehr aktiv in der Kinderförderung engagiert, wurde mit Antrag vom 15. Mai 2017 zusätzlich für das laufende Haushaltsjahr 2017 gestellt.

Förderzusage für den Naumburger Bürgerverein

Der Naumburger Bürgerverein engagiert sich stark in der Kinder- und Jugendarbeit. In den vergangenen Sommerferien war die mittelalterliche Stadt das Thema. Im Mittelpunkt stand dabei das Handwerk. An Projekttagen wurden mittelalterliche Handwerkstechniken vorgestellt und von den Kindern auch selbst ausprobiert. In diesem Jahr war ein Orgelbauprogramm für Kinder geplant. Im Rahmen eines Förderprogrammes „Kultur macht stark“ wurde dieses Projekt zusammen mit dem Stadtjugendring und dem Förderverein der Hildebrandtorgel initiiert. Es wurde um eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 300,00 € gebeten. Dem Antrag wurde stattgegeben. Die Förderung wurde zum Nachweis ausgereicht. Die Fördermittelverwendung wurde ordnungsgemäß nachgewiesen.

Insgesamt konnten auch im **Stiftungsjahr 2017** die Mittel für den Stiftungszweck aus der laufenden Bewirtschaftung des Stiftungsvermögens gewonnen werden. Der Vermögensgrundstock der Stiftung blieb unangetastet.

Im Stiftungsjahr 2017 wurden Fördermittel in Höhe von **25.717,46 €** abgerechnet.

Die Summe der bisher bereitgestellten Mittel für den Stiftungszweck beträgt damit inzwischen **392.085,99 €** (Anlage 1).

Stiftungsjahr 2017

			Plan 2017	Jahresabschluss 31.12.2017
2804	Aufwendungen Stiftungszweck			
1	FBS	VNW 2/2017	3.000	3.000,00
2	Jugendhaus Fischgasse	VNW 3/2017	2.000	2.000,00
3	SG Blau-Weiss Bad Kösen e. V.	VNW 4/2017	3.500	3.500,00
4	Salztorhort, Küchenstudio (2016)	VNW 5/2016	8.000	8.950,00
5	Stadt Naumburg, Bolzplatz Schellsitz	VNW 5/2017	4.000	3.967,46
6	Förderverein Salztorschule	VNW 6/2017	2.000	2.000,00
7	Kunstverein Naumburg	VNW 7/2017	1.350	0,00
8	BeLK e.V.	VNW 8/2017	500	500,00
9	Theater Naumburg, Schultheatertage	VNW 9/2017	1.500	1.500,00
10	Innenstadtverein	VNW 10/2017	450	0,00
	Bürgerverein	VNW 12/2017		300,00
			26.300	25.717,46

2. Kontenklasse 0 - Bestandskonten „Aktiva“

2.1 Anlagevermögen

Derzeit verfügt die Stiftung über ca. **161,7 ha Grundbesitz** in und um Naumburg, der sich aus unbebauten und bebauten Grundstücken, aus Grundstücksgleichen Rechten und aus Gebäuden zusammensetzt.

- Bestandskonten Aktiva, Klasse 0, Anlagevermögen

Per 1.01.2011 wurde eine Eröffnungsbilanz des Anlagevermögens erstellt, die erstmalig den Grundbesitz der Stiftung, aufgeteilt in unbebaute und bebaute Grundstücke, in Grundstücksgleiche Rechte und in Gebäude, nach den Richtlinien der Wertermittlung nach WertV und WertR erfasst. Zugrunde lagen der Grundstücksmarktbericht Sachsen-Anhalt 2010 und die für die Stadt Naumburg ermittelten Bodenrichtwerte.

Zum Jahresabschluss per 31.12.2017 ergaben sich keine Änderungen zu den Bewertungen der Grundstücke und Grundstücksgleichen Rechte.

Bei den Gebäuden erfolgte eine lineare Abschreibung von 2%.

Baumaßnahmen erfolgten an den Immobilien „Salztorhort“, der auf den Grundstücken Michaelisstraße 101-103 errichtet wurde, und Moritzplatz 7/8.

Die Maßnahmen wurden über Fördermittel, den gebundenen Rücklagen und über Investitionsmittel finanziert.

AKTIVA	Stiftungsjahr 2017	Stiftungsjahr 2016
	31.12.2017	31.12.2016
Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Grundstücke unbebaut,	2.878.784,92 €	2.878.784,92 €
Grundstücke m.Gebäuden bebaut	454.470,50 €	454.470,50 €
Grundstücksgleiche Rechte	486.980,99 €	486.980,99 €
	3.820.236,41 €	3.820.236,41 €
Gebäude	2.033.549,50 €	1.564.564,28 €
<hr/>		
Summe	5.853.785,91 €	5.384.800,69 €

Auf den Grundstücken in der **Michaelisstraße 101-103** wurde der Hort der Salztorschule errichtet.

Baustart war der 1. Dezember 2014, mit umfangreichen Bauvorbereitungen.

2015 erfolgten Altlastsanierungen, Abbrucharbeiten und statische Bausicherungen an den umstehenden Gebäuden.

Der Grundstein für die Errichtung des Salztorhortes konnte erst nach den aufwändigen Bauvorbereitungen im August 2015 gelegt werden.

2015 wurde der Rohbau des Salztorhortes bis zur obersten Geschossdecke fertiggestellt.

Weiterführung der Bauarbeiten erfolgten ab 18. Januar 2016. Der Rohbau konnte in der 12. KW abgeschlossen werden.

Die Dacharbeiten wurden in der 14. KW begonnen.

Für die TGA Planung und Bauleitung war die Fa. Killer beauftragt. Ausschreibungen zu Heizung-, Sanitär- und Elektroinstallationen wurden erstellt.

Die Dacheindeckung war im Juli 2016 abgeschlossen, bei den Klempnerarbeiten mussten noch Restarbeiten erfolgen.

Die Fenster und Außentüren wurden ab September eingebaut.

Der Beginn der Installationsarbeiten, Heizung, Sanitär, Elektro, erfolgten ab September 2016.

Der Innenputz war bis Dezember fertiggestellt, der Außenputz war einlagig aufgebracht.

Fortführung der Arbeiten ab 3. KW 2017

Im März war der Innen- und Außenputz fertiggestellt.

Die Estricharbeiten konnten in der 12. KW abgeschlossen werden.

Installationsarbeiten Heizung/Sanitär/Elektro erfolgten.

Mit den Trockenbauarbeiten wurde in der 11. KW begonnen. Abgeschlossen wurden sie aufgrund geringem Personalbestands erst Ende Juni.

Der Fahrstuhl wurde ab der 13. KW eingebaut. Abnahme erfolgte in der 19. KW.

Die Vergabe der Malerarbeiten und Innentüren wurden im März vorbereitet. Malerarbeiten im Außenbereich waren im Mai fertiggestellt, Fertigstellung der Innenbereiche konnte bis Mitte Juli realisiert werden.

Innentüren wurden Anfang Juni komplettiert. Lieferprobleme bestanden bei dem Bezug der Feuerschutztüren. Anfang August wurden die Spezialtüren-Feuerschutztüren mit Glasausschnitten- geliefert.

Die Ausschreibung der Fliesen- und Bodenbelagsarbeiten erfolgten im März.

Fliesenarbeiten wurden im Mai beendet. Die Bodenbelagsarbeiten verzögerten sich aufgrund Baurestfeuchte und unberechtigten Anforderungen der ausführenden Firma. Anfang August wurden die Belagsarbeiten der Treppenanlage als Restleistung erbracht.

Feininstallation Heizung/Sanitär und Elektro waren bis Mitte Juli abgeschlossen.

Erneuerung des Gehweges erfolgte im Mai, Blitzschutz wurde im Fußweg verlegt.

Sanitärtrennwände wurden Mitte Juli eingebaut.

Die Lieferung des Mobiliars für die Horträume, für den 6. Juni zugesagt, musste aufgrund der Bauverzögerungen verschoben werden. Am 30 und 31. Juli wurde das Mobiliar geliefert.

Die Bauabnahme des Salztorghortes erfolgte am 7. August unter Teilnahme der Stadt Naumburg, Bauaufsichtsbehörden und Schulamt, und der Kreisverwaltung, Kindertagesstätten, Hygiene, Brandschutz.

Der Bau wurde mängelfrei abgenommen und die Betriebsgenehmigung erteilt.

Die feierliche Eröffnung des Salztorghortes erfolgt am 11. August, 10:00 Uhr.

Die Nutzung war zu Schuljahresbeginn ab 10. August 2017 gegeben.

Die festliche Einweihung des Salztorghortes wurde am 2. November durch den Bauminister von Sachsen- Anhalt, Herrn Webel, vorgenommen.

Nach Erstellung der Schlussrechnung entstanden Kosten in Höhe von 1,509 Mio €.

Kostenberechnung vom 17.07.2014	1,373 Mio €
Kostenanschlag	1,481 Mio €
nach Fertigstellung	1,509 Mio €

Die Gesamtfläche des Salztorghortes beträgt 842 m², die Kosten belaufen sich auf 1.792 €/m².

2017 flossen Mittel in Höhe von **632.066,21 €** in das Bauvorhaben.

Für die **Grundstücke Moritzplatz 7,8,9 und Moritzberg 12**, 06618 Naumburg wurde zwischen der kommunalen Stiftung „VNW“ als Grundstückseigentümer und der AWO Soziale Dienste Naumburg GmbH am 13.12.2001 ein Erbbaurechtsvertrag abgeschlossen, der eine Bauverpflichtung und eine Unterhaltsverpflichtung beinhaltete, die Baulichkeiten innerhalb von 10 Jahren sachgemäß auszubauen, zu sanieren und zu modernisieren.

Die Erbbaupächterin, AWO Soziale Dienste Naumburg GmbH signalisierte, dass es aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, den Verpflichtungen aus dem Erbbaupachtvertrag nachzukommen. Die Auflösung des Erbbaurechtsvertrages Moritzplatz 7,8,9 und Moritzberg 12, 06618 Naumburg, wurde am 7. September 2015 im Notariat Seeger notariell bestätigt.

Ein neuer Erbbaurechtsvertrag zwischen der kommunalen Stiftung „VNW“ und der AWO Soziale Dienste Naumburg GmbH über die Immobilie Moritzberg 12, 06618 Naumburg, wurde im Anschluss an die Auflösungsvereinbarung abgeschlossen.

Ab dem 1.10.2015 ist die Stiftung „VNW“ wieder für die Immobilien Moritzplatz 7/8 und 9 verantwortlich.

Nach einem Entwurf des Architekten Hossfeld wurde die Wohnanlage am Moritzplatz in Naumburg errichtet.

Die Wohnanlage gilt als prägnantes Beispiel für die traditionalistische Richtung des Siedlungsbaus der Zwanziger Jahre.

Aufgrund ihrer bauhistorischen, architektonischen und städtebaulichen Bedeutung wurde die Wohnanlage unter Denkmalschutz gestellt.

Sie ist als Denkmalbereich in der Naumburger Denkmalliste verzeichnet.

Das Areal befindet sich im Erhaltungssatzungsgebiet der Stadt Naumburg.

Die **Gebäude Moritzplatz 7 und 8** standen schon seit über 15 Jahren leer.

Die unterlassenen notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen der vergangenen Jahrzehnte, der beim Bau der Gebäude nicht beachtete ungenügend tragfähige Untergrund führten an den Bauwerken zu großen Bauwerksschäden.

Durch die sehr geringe Tragfähigkeit des Baugrundes sind erhebliche Setzungen festzustellen. Sind die Setzungen beim Gebäude Moritzplatz 8 eher gleichmäßig verlaufen, zeigten sich beim Gebäude **Moritzplatz 7**, da das Gebäude zur Hälfte auf dem Entwässerungskanal der „Mausa“ gegründet wurde, durch die unterschiedlichen Gründungsverhältnisse enorme Setzungserscheinungen.

Aufgrund der geringen Tragfähigkeit des Untergrundes, der unzulässigen, fragwürdigen Gründung auf dem Abwasserkanal der „Mausa“ und der schlechten Beschaffenheit des Gebäudes war die Standsicherheit der statischen Konstruktion nicht mehr gegeben.

Bei diesem Ausmaß an Bauwerksschäden, den unvermeidbaren Verlust von originaler Bausubstanz und den zu erwartenden hohen Sanierungskosten hatte sich die Stiftung als Eigentümer des Gebäudes für den Abbruch des Moritzplatzes 7 entschieden.

Der Abbruchantrag wurde eingereicht und genehmigt.

Der Abbruch wurde im Oktober 2016 begonnen.

Im März 2017 wurde die Baustelle beräumt. Der angrenzende Fußweg wurde instand gesetzt.

Für das **Gebäude Moritzplatz 8** ist eine Sanierung geplant. Das Wohnhaus soll instand gesetzt und modernisiert werden.

Für die Sanierung des Gebäudes Moritzplatz 8 sind aufgrund der Finanzierbarkeit der Baumaßnahmen mehrere Bauabschnitte vorgesehen.

Der Beginn der Maßnahme Bauabschnitt 1.1 startete November 2016 mit weitgehenden Sicherungsarbeiten am Gebäude.

Im Januar 2017 wurde mit der Dachsanierung begonnen.

Die Taubenberäumung wurde im Januar abgeschlossen. Die Dachdeckung wurde erneuert.

Umfangreiche Zimmererarbeiten waren notwendig, die im März abgeschlossen werden konnten.

Die Dacheindeckung und die Klempnerarbeiten wurden Mai 2017 fertiggestellt.

Sanierungsarbeiten im Innenbereich wurden im Dezember 2017 begonnen.

Insgesamt wurden 2017 für das Grundstück Moritzplatz 7/8 Mittel in Höhe von **122.784,93 €** aufgewendet, finanziert über Fördermittel und der Entnahme aus den gebundenen Rücklagen.

Im Stiftungsjahr 2017 wurden Abschreibungen an den vorhandenen Gebäuden in Höhe von **31.014,78 €** vorgenommen

2.2 Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen der Stiftung beinhaltet die Kassenbestände der geführten Girokonten bei der Sparkasse Burgenlandkreis und der Deutschen Bank Naumburg.

Die Kontostände wurden per 31.12.2017 dokumentiert, gemäß der Rechnungsabschlüsse der Kreditinstitute.

AKTIVA	Umlaufvermögen	Stiftungsjahr 2017	Stiftungsjahr 2016
		31.12.2017	31.12.2016
	Kasse, Bank		
0945	Kontostände SPK BLK	12.289,20 €	17.871,32 €
0950	Kontostände Deutsche Bank	26.965,75 €	8.586,05 €
0951	Bausparvertrag	0,00 €	34.551,93 €
0952	Hauskonten	24.345,21 €	15.232,81 €
0953	SPK BLK Festgeld	99,33 €	5.699,49 €
0954	Deutsche Bank TopZinsSparen	38.975,27 €	33.528,51 €
Summe		102.674,76 €	115.470,11 €

Bestandteil des Umlaufvermögen war ein Bausparvertrag, abgeschlossen mit der Deutschen Bank Naumburg, der monatlich mit 250 € aufgestockt wurde. Der Bausparvertrag war im April 2015 zuteilungsreif. Von der Inanspruchnahme eines Bauspardarlehens wurde aufgrund des niedrigen Zinsniveaus abgesehen. Der Bausparvertrag wurde im Bestand vorerst belassen und wurde zum 31.07.2017 gekündigt. Die Auszahlung des Bausparguthabens nebst Zinsen erfolgte zum 1.11.2017 in Höhe von 37.084,08 €.

Die Hauskonten, geführt von der Immobilienverwaltung Boltze und dem Unternehmen Droese GmbH, Haus- und Grundverwaltung, sind ebenfalls dem Umlaufvermögen zuzuordnen. Bestände per 31.12.2017 sind dokumentiert.

Gebildete Rückstellungen für anstehende Investitionen des Immobilienbestandes der Stiftung wurden auf dem Festgeldkonto/Tagesgeldkonto bei der Sparkasse des Burgenlandkreises kurzfristig angelegt. Der Bestand per 1.01.2017 ist aufgeführt.

Der Sparvertrag „TopZinsSparen“, abgeschlossen mit der Deutschen Bank Naumburg, wird monatlich mit 350 € aufgestockt. Im Bestand per 31.12.2017 sind die Sparbeträge zuzüglich gezahlter Zinsen enthalten.

3. Kontenklasse 1 - Bestandskonten „Passiva“

A Eigenkapital

1. Stiftungskapital

1.1 Grundstockvermögen

Das Grundstockvermögen der kommunalen Stiftung „VNW“, festgestellt durch die Eröffnungsbilanz per 1.01.2011, hat einen Wert von **4.724.208 €**.

Das Grundstockvermögen der Stiftung stellt die Summe des Anlage- und Umlaufvermögens abzüglich der Verbindlichkeiten zur Eröffnungsbilanz per 1.01.2011 dar.

Die Haushaltsführung der Stiftung hat Sorge zu tragen, das Grundstockvermögen der Stiftung zu erhalten.

Das Grundstockvermögen der Stiftung wurde 2017 wie auch im vergangenen Haushaltsjahr 2016 nicht angetastet.

2. Ergebnismrücklagen

2.1 Gebundene Ergebnismrücklagen

Das Stiftungsergebnis der kommunalen Stiftung betrug für das **Stiftungsjahr 2016 56.125,56 €**. Abzüglich der freien Rücklage (1/3 der Überschüsse aus der Vermögensverwaltung 2016 in Höhe von 77.129,70 €) in Höhe von **25.709,90 €** konnte eine gebundene Rücklage im Stiftungsjahr 2017 von **30.415,66 €** gebildet werden.

Im Stiftungsjahr 2017 wurden die zweckgebundene Rücklage Baumaßnahme „Salztorhort“ in Höhe von **108.535,49 €** durch die Entnahme von 78.761,14 € auf einen Betrag von 29.774,35 reduziert. Durch die Aufstockung von **30.415,66 €** wurde im Jahr 2017 eine zweckgebundene Rücklage in Höhe von **60.190,01 €** gebildet.

Durch die getätigten Investitionen entstand ein Investbedarf von **754.851,14 €**. Fördermittel in Höhe von **176.090,00 €** wurden abgerufen. Der noch bestehende Finanzbedarf wurde durch Kreditmittel der SPK BLK in Höhe von **500.000 €** und der Verwendung aus der gebundenen Rücklage in Höhe von 78.761,14 € gedeckt.

2.2 Freie Ergebnismrücklagen

Durch die Vermögensverwaltung wurden im Jahr 2016 Überschüsse in Höhe von **77.129,70 €** erzielt. Aus 1/3 der Überschüsse wurden freie Rücklagen für das Stiftungsjahr 2017 gebildet in Höhe von **25.709,90 €**.

Die freien Ergebnismrücklagen aus 2016 summiert mit der freien Rücklage aus 2017 ergibt einen Bestand 2017 von insgesamt **79.029,18 €**.

Gewinn Vermög.-verw.2016 77.129,70 €	1/3	<u>25.709,90 €</u>	freie Rücklage	
Stiftungsergebnis 2016 56.125,56 €	25.709,90 €	<u>30.415,66 €</u>	gebundene Rücklage	
Investitionen 2017 754.851,14	Fördermittel 176.090,00	Finanzbedarf 578.761,14 €	Kredit 500.000,00 €	Entn. Geb. Rücklage 78.761,14 €
geb. Rücklage 2016 108.535,49	Entnahme 78.761,14	Rest 29.774,35 €	Aufstockung 30.415,66 €	geb. Rücklage 2017 60.190,01 €
freie Rücklage 2016 53.319,28	Entnahme 0,00	Bestand 53.319,28 €	Aufstockung 25.709,90 €	freie Rücklage 2017 79.029,18 €

3. Stiftungsergebnis

Das Stiftungsergebnis der kommunalen Stiftung beträgt für das Stiftungsjahr 2017 den Betrag von **68.547,52 €**.

B Rückstellungen

1. Sonstige Rückstellungen

Für das Jahr 2017 wurde von der Steuerberatungsgesellschaft „Gonze & Schüttler“ eine Rückstellung in Höhe von 1.666,00 € gebildet.
Der Betrag beinhaltet die Vermögensaufstellung der Stiftung per 31.12.2017 und den Jahresabschluss 2017.

C Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Stiftung „VNW“ hatte zur Erfüllung der investiven Bauvorhaben am „Overwegschen Brüderstift“ in der Neumauer Nr. 4 Kredite i. H. von 348.750 € aufgenommen, davon 231.500 € bei der Deutschen Bank und 117.250 € bei der Kreditbank für Wiederaufbau (KfW).

Das Darlehen bei der Deutschen Bank, vom Juli 2005 in Höhe von 231.500 € wurde bis zum 31.12.2017 auf einen Darlehensbetrag von 127.460,02 € reduziert.

Der Kredit bei der KfW-Bank wurde durch einen Bankkredit der Deutschen Bank zu den gleichen Bedingungen abgelöst. Ein Neukredit in Höhe von 79.500 € wurde abgeschlossen. Bis zum 31.12.2017 stand noch ein Betrag von 69.302,22 € offen.

Aus den Erlösen des Mietobjekts werden die laufenden Kreditverpflichtungen erfüllt. Zusätzlich bildet eine Rücklage im Rahmen des Hauskontos die Absicherung eines Reparaturgrundstocks.

Analog erfolgt die Finanzierung und Refinanzierung der Sanierung und Modernisierung des Stiftshauses „Beethovenstr. 6“.

Hier wurde über die Deutsche Bank ein Kredit der KfW i. H. von 480.000 € aufgenommen. 350.000 € über das CO2 - Programm und ein Kredit der Deutschen Bank mit einer Zinsbindung für 10 Jahre und einem Zins in Höhe von 2,5%, Kredithöhe 120.300 €.

Von der Kreditverpflichtung von 350.000 € konnte durch Tilgungsleistung der Stand bis Ende 2017 auf 230.126,21 € reduziert werden.

Der zweite Kredit ist noch mit 95.931,29 € zu tilgen.

Aus den Mieterlösen der Beethovenstraße 6 werden verlässlich die Kreditverpflichtungen gegenüber den Kreditgebern erfüllt.

Eine Tilgungsansparung im Rahmen des mit der Deutschen Bank abgeschlossenen TopZinsSparvertrages sorgt für eine Refinanzierungssicherheit.

Rücklagen für einen Reparaturgrundstock werden im Rahmen des Hauskontos gebildet.

Im Jahr 2017 wurde ein Kredit bei der SPK BLK in Höhe von 500.000 € aufgenommen. Die Laufzeit beträgt 15 Jahre mit einer Zinsbindung von 2,5 % und einer Tilgungsrate von 5,5 %.

Eine Übersicht über die Verbindlichkeiten ist nachfolgender Zusammenstellung zu entnehmen.

Stiftungsjahr 2017

	01.01.2017 Stand	Tilgung 2017	31.12.2017 Stand
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
1320 NM 4 DB-Darlehen , 677271987	136.940,44	9.480,42	127.460,02
1323 Beeth. 6 CO2, DB 677271902	244.349,92	14.223,71	230.126,21
1324 Beeth. 6, DB 677271988	101.064,85	5.133,56	95.931,29
1325 Salztorhort, SPK BLK	0,00	0,00	500.000,00
1326 NM 4 DB-Kredit 706 6772719 89	74.061,04	4.758,82	69.302,22
	<u>556.416,25</u>	<u>33.596,51</u>	<u>1.022.819,74</u>

4 Kontenklassen 2, 3 und 4

4.1 Kontenklasse 2 - Ideeller Bereich - Stiftungszweck

Stiftungszweck - Fördervorhaben 2017 der Stiftung „VNW“

Für das Jahr 2017 wurden viele verschiedenartige Förderanträge gestellt, die alle in die Haushaltsplanung aufgenommen werden konnten.

Im Haushaltsjahr 2017 wurden gefördert:

Stiftungsjahr 2017

			Plan 2017	Jahresabschluss 31.12.2017
2804	Aufwendungen Stiftungszweck			
1	FBS	VNW 2/2017	3.000	3.000,00
2	Jugendhaus Fischgasse	VNW 3/2017	2.000	2.000,00
3	SG Blau-Weiss Bad Kösen e. V.	VNW 4/2017	3.500	3.500,00
4	Salztorhort, Küchenstudio (2016)	VNW 5/2016	8.000	8.950,00
5	Stadt Naumburg, Bolzplatz Schellsitz	VNW 5/2017	4.000	3.967,46
6	Förderverein Salztorschule	VNW 6/2017	2.000	2.000,00
7	Kunstverein Naumburg	VNW 7/2017	1.350	0,00
8	BeLK e.V.	VNW 8/2017	500	500,00
9	Theater Naumburg, Schultheatertage	VNW 9/2017	1.500	1.500,00
10	Innenstadtverein	VNW 10/2017	450	0,00
	Bürgerverein	VNW 12/2017		300,00
			26.300	25.717,46

Für zwei Projekte wurden bis zum Jahresende 2017 noch keine Mittel abgefordert:

- Förderzusage für das Chorprojekt des Kunstvereins Naumburg in Höhe von 1.350,00 € wurde zum Nachweis in Aussicht gestellt. Der Kunstverein hat keine Mittel abgefordert.
- Förderzusage für das Projekt „Öffentlicher Bücherschrank“ des Innenstadtvereins

Im Stiftungsjahr 2017 wurden Fördermittel in Höhe von **25.717,46 €** abgerechnet.

Die Summe der bisher bereitgestellten Mittel für den Stiftungszweck beträgt damit inzwischen **392.085,99 €** (Anlage 1).

4.2 Kontenklasse 3 - Ideeller Bereich – Ertragssteuerneutrale Posten

Ertragsneutrale Posten

Klasse 3

Ideeller Bereich

Stiftungsjahr 2017

Sonstige Einnahmen	
3215 Sonstige Einnahmen	525,00
Brennholzverkauf	275,00
Spende	250,00

Im Jahr 2017 wurden durch Brennholzverkauf und Spenden Sonstige Einnahmen in Höhe von 525,00 € erzielt.

4.3 Kontenklasse 4 - Vermögensverwaltung

4.3.1 Vermögensverwaltung - Einnahmen

Miet- und Pachteinnahmen

Einnahmen werden aus der Verpachtung der stiftungseigenen Grundstücke erzielt. Die vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Flächen sind an verschiedene Agrargesellschaften, Kleingartensparten und private Nutzer verpachtet.

Erbbaupachten sowie Einnahmen aus den grundstücksgleichen Rechten werden gemäß den abgeschlossenen Erbbaupachtverträgen erstattet.

Erbbaupachtverträge wurden über unbebaute Grundstücke und über bebaute Grundstücke mit den sich darauf befindenden Gebäuden geschlossen.

Bei letztgenannten Verträgen wurde das Sanierungsgebot der Gebäude Vertragsbestandteil.

Der Waldbesitz der Stiftung wird vom Naumburger Forstamt betreut

Nachhaltige Mieterträge werden durch die bereits sanierten Stiftshäuser Neumauer 4, Beethovenstraße 6, der sich in Eigentum der Stiftung befindenden Eigentumswohnung Am Lauschehügel 15 und dem Salztorhort, Michaelisstr. 101-103 erzielt.

Von unsanierten Gebäuden sind keine verlässlichen Mieteinnahmen einzukalkulieren.

Die Einnahmen aus **Mieten und Pachten** beliefen sich 2017 auf insgesamt **227.837,94 €**.

VERMÖGENSVERWALTUNG

Klasse 4

Miet- und Pachteinnahmen

Miet- und Pachteinnahmen

4110-4115	Mieteinnahmen	141.040,58 €
	Pachteinnahmen Ackerland	30.088,58 €
	Pachteinnahmen Weinberg	697,05 €
	Pachteinnahmen Kleingartenanlagen	14.149,13 €
	Jagdпachten	7,37 €
	Pachteinnahmen Garten/Nutzland	1.296,76 €
	Pachteinnahmen Gebäude	14.173,81 €
	Erbbaupachten	24.888,66 €
	Pachteinnahmen Gewerbeflächen	1.071,00 €
	Pachteinnahmen Stellplätze	425,00 €

4116	Pachteinnahmen	86.797,36 €
-------------	-----------------------	--------------------

Miet- und Pachteinnahmen

227.837,94 €

Entwicklung der Einnahmesituation bei Mieten und Pachten seit 2007

2007:	104.198 €
2008:	104.203 €
2009:	112.430 €
2010:	136.648 €
2011:	179.485 €
2012:	192.293 €
2013:	176.463 €
2014:	186.489 €
2015:	191.598 €
2016:	205.855 €
2017:	227.838 €

2017 wurden höhere Mieteinnahmen als 2016 erzielt, aufgrund der Vermietung des Salztorghortes ab September 2017.

Stabile Einnahmen und die damit ermöglichte Rücklagenbildung der Stiftung machen Sanierungen und Modernisierungen des Immobilienbestandes planbar.

Die Sanierung des „**Overwegschen Brüderstiftes**“ in der Neumauer 4 wurde 2006 erfolgreich abgeschlossen. Die aufwändigen Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten am Stiftshaus und den Außenanlagen „**Beethovenstraße 6**“ wurden 2010 fertiggestellt.

Nach Abschluss der Baumaßnahmen des Mehrgenerationenhauses Beethovenstraße 6 wurden die Bemühungen für die **Stiftshäuser in der Michaelisstraße 101-103** forciert, tragbare Nutzungskonzepte für die Immobilien zu entwickeln, die eine Sanierung der Gebäude ermöglichen. Eine Refinanzierung der Investitionen musste nachgewiesen werden, um den Bestand der Stiftung nicht infrage zu stellen.

2011 wurde für die Grundschule „Salztorschule“ dringend nach Horträumen gesucht. Es boten sich die Immobilien in der Michaelisstraße 101 bis 103, unmittelbar an die Salztorschule angrenzend, als Standort für den Schulhort der Grundschule an. Die geplante Nutzung der Immobilien als Kindereinrichtung – Hort der Salztorschule – entspricht idealerweise dem Stiftungszweck der kommunalen Stiftung „Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt“.

2013 wurden die Genehmigungsplanungen zu Konstruktion, Tragwerk, Heizung, Sanitär, Wärmeschutz, Schallschutz und Brandschutz erarbeitet. Die Obere Denkmalschutzbehörde stimmte nach umfangreicher Nachweisführung 2014 unter massiver Beauftragung dem Bauvorhaben zu. Die Erteilung der Baugenehmigung erfolgte im September 2014. Nach zweijähriger Bauzeit konnte am 11. August 2017 der „Salztorhort“ feierlich eröffnet werden.

Nach Auflösung der Erbbaupachtverträge der Immobilien **Moritzplatz 7,8 und 9** standen für das Jahr 2017 notwendige Baureparaturen bzw. Abbruchmaßnahmen für dieses Areal bevor bzw. wurden fortgeführt.

Für das Gebäude Moritzplatz 7 war aufgrund der geringen Tragfähigkeit des Untergrundes, der unzulässigen, fragwürdigen Gründung auf dem Abwasserkanal der „Mausa“ und der schlechten Beschaffenheit des Gebäudes die Standsicherheit der statischen Konstruktion nicht mehr gegeben. Ein Abbruch des denkmalgeschützten Gebäudes war unumgänglich. Die Obere Denkmalschutzbehörde stimmte dem Abbruch zu. Der Komplettabbruch erfolgte im Oktober 2016. Restleistungen wurden bis März 2017 fertiggestellt.

Für das denkmalgeschützte Gebäude **Moritzplatz 8** ist eine Sanierung geplant. Das Wohnhaus soll instand gesetzt und modernisiert werden.

Für die Sanierung des Gebäudes Moritzplatz 8 sind aufgrund der Finanzierbarkeit der Baumaßnahmen mehrere Bauabschnitte vorgesehen.

Begonnen wurde 2016 mit der Instandsetzung des Daches. Die Dachdeckung wurde erneuert. Umfangreiche Zimmererarbeiten waren notwendig. Die Dacheindeckung und die Klempnerarbeiten wurden Mai 2017 fertiggestellt.

Sanierungsarbeiten im Innenbereich wurden im Dezember 2017 begonnen.

Für die Stiftungsimmoblie „**Flemminger Weg 85**“ besteht umfassender Sanierungsbedarf. Aufgrund der Vielzahl an Baumaßnahmen, die vor der Stiftung „VNW“ stehen, können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussagen zur weiteren Verfahrensweise getroffen werden.

Zinserträge

Zinserträge wurden durch den Bausparvertrag und den TopZinsSparvertrag bei der Deutschen Bank erzielt. Die Festgeldanlage bei der Sparkasse erzielte keinen Gewinn.

Zins- und Kursenerträge	
4150 Zinserträge	2.028,75
Festgeldanlage SPK BLK	-0,16
TopZinsSparen DB	1.246,76
Bausparvertrag Zinsen	782,15

4.3.2 Vermögensverwaltung – Ausgaben/Werbungskosten

Abschreibungen

Abschreibungen	Stiftungsjahr 2 0 1 7
4500 Abschreibungen Gebäude	31.014,78
Gebäude - Beethovenstraße 6	13.000,00
Gebäude Buchholzstraße 2	2.200,00
Gebäude Michaelisstraße 101-102-103	467,00
Gebäude Neumauer 4	10.531,00
Gebäude Moritzplatz 7/8	0,00
Gebäude Moritzplatz 9	738,78
Lauschehügel 15, Eigentumswohnung	2.078,00
Gebäude Flemminger Weg 85	200,00
Gebäude Bismarckturm	1.800,00

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen der Stiftung betragen **31.014,19 €**.

Sonstige Ausgaben

Die sonstigen Ausgaben betragen 99.804,78 €.

	Plan 2017	Jahresabschluss 2017
	Ausgaben	Ausgaben
Sonstige Ausgaben		
4511 Gehalt / Personalnebenkosten	25.000,00	25.155,65
4512 Bürobedarf/Bücher/Zeitungen	200,00	190,47
4513 Reisekosten	500,00	568,20
4514 Präsentation	200,00	192,45
4515 Mitgliedsbeiträge	200,00	153,39
4516 Weiterbildung / Tagung	400,00	425,00
4700 Zinszahlung	11.000,00	11.253,83
4712 Nebenkosten d. Geldverkehrs	100,00	72,45
4750-4756 Grundstücksaufwendungen	55.000,00	61.813,27
4752 Versicherungen	300,00	399,30
4894 Steuerberatungskosten	2.000,00	2.026,68
4901 Sonstige Kosten	2.700,00	2.861,24
	97.600,00	105.111,93

Es sind geringfügige Unterschiede bei den verschiedenen Kostengruppen festzustellen. Bei den Grundstücksaufwendungen sind aufgrund der Baureparaturen auf dem Areal Moritzplatz 7-9 höhere Aufwendungen entstanden als geplant.

4.3.3 Vermögensverwaltung – Gewinn- und Verlustrechnung

		VERMÖGENSVERWALTUNG	
Klasse 4		EINNAHMEN - AUSGABEN Gemeinnütziger Vereine/Stiftungen	
		2017	2016
A	Ideeller Bereich		
	I. Nicht anzusetzende Ausgaben		
	1. Stiftungszweck	25.717,46	21.329,14
	Gewinn/Verlust Ideeller Bereich	-25.717,46	-21.329,14
B	Ertragssteuerneutrale Posten		
	I. Ideeller Bereich		
	1. Steuerneutrale Einnahmen	525,00	325,00
	Gewinn/Verlust ertragssteuerneutrale Posten	525,00	325,00
C	Vermögensverwaltung		
	I. Einnahmen		
	1. Ertragssteuerfreie Einnahmen		
	Miet- und Pachterträge	227.837,94	205.855,51
	Zins- und Kurserträge	2.028,75	1.354,97
		229.866,69	
	II. Ausgaben/Werbungskosten		
	Abschreibungen	31.014,78	-30.276,00
	Sonstige Ausgaben	105.111,93	-99.804,78
		<u>136.126,71</u>	
		-136.126,71	
	Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung	93.739,98	77.129,70
C	Stiftungsergebnis	<u>68.547,52</u>	<u>56.125,56</u>

Nach Zusammenstellung der Ausgaben aus dem Ideellen Bereich - Stiftungszweck - in Höhe von **25.717,46 €**, der Buchung der Einnahmen aus steuerneutralen Posten in Höhe v. **525,00 €** und der Buchung des Gewinnes aus der Vermögensverwaltung von **93.739,98 €** ergibt sich das Stiftungsergebnis für das Stiftungsjahr 2017 der Stiftung „VNW“ mit einer Höhe von **68.547,52 €**.

5. Stiftungsergebnis

Die Arbeit der Stiftung „VNW“ in ihrer Eigenständigkeit der Haushaltsführung unter Mithilfe der Stadt Naumburg nach der Altstifter Willen hat sich wie im Jahre 2001 begonnen auch im Haushaltsjahr 2017 bewährt und weiter positiv entwickelt.

Ab dem 1.01.2010 erfolgt die Verwaltung der kommunalen Stiftung eigenständig durch die Geschäftsführerin der Stiftung, außerhalb der kommunalen Kernverwaltung. Das Vermögen der Stiftung wird vom kommunalen Vermögen getrennt verwaltet. Ziel ist die reale Substanzerhaltung des Stiftungsvermögens.

Die Stiftung besitzt eigene Konten und eine eigene Buchführung. Zahlungsanweisungen erfolgen ausschließlich online. Die erfolgten Buchungen sind aufgrund von Kontoauszügen, Buchungsbelegen transparent und nachvollziehbar und jederzeit überprüfbar. Die jährliche Buchführung obliegt der Geschäftsführerin.

Gremien zur Kontrolle und Beratung der Beschlussorgane der kommunalen Stiftung werden durch die Einbindung einer Steuerberatungsgesellschaft und der Stiftungsaufsicht des Landesverwaltungsamtes in Halle gewährleistet.

Laut Satzung der Stiftung „VNW“ muss die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Naumburg oder durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer erfolgen. Bis zum Jahr 2012 erfolgte die Prüfung der Jahresrechnung der Stiftung „VNW“ durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Naumburg. Durch die Umstellung der Buchhaltung von der Kameralistik auf die Doppik war es dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Naumburg 2013 nicht möglich, fristgerecht eine Prüfung vorzunehmen. Es wurde empfohlen, ein Steuerberater mit der Prüfung zu beauftragen. Die für Vereine und Stiftungen zertifizierte, unabhängige Steuerberatungsgesellschaft Gonze & Schüttler AG, Wirtschaftsberatung Leipzig wurde beauftragt. Die Steuerberatungsgesellschaft testierte die Jahresabschlüsse der Stiftung „VNW“, da die Stiftung keinen Gewerbebetrieb unterhält und die Bilanzsumme den Betrag von 65 Mio. € nicht überschreitet. Eine Wirtschaftsprüfung ist daher nicht erforderlich, aber gemäß der Satzung § 9, Pkt. 4 gefordert. Es wird dafür plädiert, um unnötige Kosten für einen zu beauftragenden Wirtschaftsprüfer zu vermeiden, die Prüfung der Jahresrechnung der Stiftung „VNW“ wieder durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Naumburg vornehmen zu lassen. Eine Anfrage wurde gestellt.

Die örtlich sachliche und personelle Ausstattung der kommunalen Stiftung ist eine wichtige Voraussetzung für die Erfüllung des Stiftungszwecks. Der Sitz der Stiftung (Rathaus) entspricht der kommunalen Nähe. Die kommunale Stiftung kann aufgabenbezogen den Sachverstand kommunaler Fachdienststellen nutzen.

Ab dem 1.01.2011 erfolgt die Buchführung nach den Vorgaben der doppelten Buchführung. (Doppik). 2011 erfolgte die Umstellung von der „Kameralistik“ auf die „Doppik“.

Die Einführung der Doppik in der öffentlichen Verwaltung der Kommunen soll die besonderen Bedingungen der Kommunalpolitik berücksichtigen. So wird gefordert, nicht zu Lasten nachfolgender Generationen zu wirtschaften. Die Vorschriften zur Rechnungslegung werden dieser Anforderung entsprechend angepasst. Speziell der Haushalt einer Stiftung sollte dem Anspruch an die Sicherstellung der Generationengerechtigkeit der Haushaltswirtschaft entsprechen.

Durch die Umstellung auf die doppelte Buchführung sind Kostentransparenz, Kostenvorteile und ein insgesamt effizienteres Arbeiten gegeben.

Die Doppik erhöht die Transparenz für den Bürger. Eine effizientere und effektivere öffentliche Leistungserstellung ist möglich. Durch die Aufstellung einer Bilanz ist die Darstellung des Stiftungsergebnisses transparent, nachvollziehbar und aussagekräftig.

Transparenzverbesserungen in der Doppik rühren insbesondere von der Aufstellung einer Bilanz für die Verwaltung her. Die Bilanz stellt erstmals das gesamte Vermögen (Anlage- und Umlaufvermögen) den gesamten Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) gegenüber.

Auf Basis dieser Informationen ist es im Vergleich zur Kameralistik für Mandatsträger, Verwaltungsmitarbeiter, Bürger, etc. leichter, die finanzielle Situation der Stiftung zu beurteilen.

Das Stiftungsergebnis der kommunalen Stiftung „VNW“, das sich aus der Verlust- und Gewinnrechnung der Vermögensverwaltung, den Ausgaben für den Stiftungszweck und den Einnahmen aus steuerneutralen Posten zusammensetzt, ergibt für das Stiftungsjahr 2017 den Betrag von 68.547,52 €.

Aus diesem Betrag können wiederum Rücklagen für anstehende Sanierungsvorhaben am Immobilienbestand der Stiftung „VNW“ gebildet werden.

Eine effektive und nachhaltige Nutzung des Stiftungsvermögens hat nach wie vor eine hohe Bedeutung. Um einerseits die Aufgaben der Immobiliensanierung und -Verwaltung zu bewältigen, andererseits aber auch Zuwendungen nach dem Stiftungszweck tätigen zu können.

Stiftungen denken in Generationen. Eine nachhaltige Investition erhält den Stiftungsgrundstock und sichert einen soliden Kapitalertrag für die Zukunft. Damit auch die nachfolgenden Generationen von der Devise der Stiftung „Gutes zu tun und (natürlich) darüber zu reden“, profitieren können.

Naumburg, den 3.05.2018



Bernward Küper
Direktor der Stiftung



Jörg Schütze
Mitdirektor der Stiftung

Ausgaben nach dem Stiftungszweck - Gesamtübersicht

Summen

Förderobjekte	1996-2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	gesamt
JFZ Flemmingen, Scheilsitz, Großjena	11.801,65 €									11.801,65 €
Spieleräte Spielplatz OT Großjena	5.112,92 €									5.112,92 €
Jugendraum OT Neidschütz	2.545,91 €									2.545,91 €
Gemeindezentrum OT Großwilisdorf	7.669,38 €									7.669,38 €
Skateboardanlage Naumburg	3.834,69 €									3.834,69 €
Bungalow Sportplatz OT Eulau	6.086,30 €	297,50 €								6.383,80 €
Bolzplatz Eulau			2.169,44 €							2.169,44 €
Jugendtheater "Fisch-Theater", Naumburg	766,94 €									766,94 €
Stadion "Krumme Hufe", Naumburg	31.666,53 €		1.442,45 €							33.108,98 €
Sportgeräte "K.-Kruise-Schule" Naumburg	255,65 €									255,65 €
Sportplatz "Moritzwiesen", Naumburg	9.926,78 €									9.926,78 €
Jugendzentrum "OTTO", Naumburg	26.113,14 €	696,50 €	999,00 €							27.808,64 €
Zuschuss Nietzsche-Tagung Naumburg	127,82 €									127,82 €
Zuschuss Jugendtreffen Ex-Naumburger	557,92 €									557,92 €
TSG-Sportstätte "Damaschkeplatz" NMB	19.312,92 €									19.312,92 €
Zuschuss Wohnprojekt obdachloser Jgdl.	800,00 €									800,00 €
SV Naumburg 05, Kinder-+Jugendarbeit	7.399,00 €	0,00 €				1.500,00 €				7.399,00 €
Projektförderung Kinderschutzbund BLK	803,96 €									803,96 €
Freizeitparkanlage "Birkenwäldchen" NMB	10.913,10 €									10.913,10 €
TV "Friesen" Naumburg	4.043,55 €									4.043,55 €
Familienbildungsstätte Naumburg	18.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	42.000,00 €
Stadion Naumburg	21.372,84 €									21.372,84 €
NBC 1920, Kinder- und Jugendarbeit								4.000,00 €		4.000,00 €
Kinderspielplatz Schreiberstr.; Bolzplatz	4.034,04 €									4.034,04 €
Evang. Grundschule Naumburg	6.162,55 €									6.162,55 €
Freizeitanlage Kleinjena	5.816,89 €				1.575,96 €					7.392,85 €
Schulhort - Projekt Almrich	2.326,02 €									2.326,02 €
Kinder- und Familienfest	250,00 €	300,00 €							300,00 €	850,00 €
Naumburger Gesundheitstag	125,00 €			150,00 €						275,00 €
Hilfenetzwerk Grüne Rose	3.010,93 €									3.010,93 €
Kinderspielplatz Wenzelsmauer		10.845,85 €								10.845,85 €
Stadjugending Fischgasse	430,06 €				200,00 €	1.000,00 €	1.500,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	7.130,06 €
Montessorischule Naumburg	5.000,00 €			0,00 €	1.000,00 €					6.000,00 €
Salztorsschule Naumburg	2.000,00 €								2.000,00 €	5.113,50 €
Bolzplatz Roßbach, Bad Kösen			1.113,50 €						2.000,00 €	3.025,43 €
			3.025,43 €							3.025,43 €

BILANZ zum 31.12.2017

Kontenklasse 0	Bestandskonten Aktiva	Stiftungsjahr 2017	Stiftungsjahr 2016	Kontenklasse 1	Bestandskonten Passiva	Stiftungsjahr 2017	Stiftungsjahr 2016
		31.12.2017	31.12.2016	PASSIVA		31.12.2017	31.12.2016
					Abschluss	Abschluss	Abschluss
AKTIVA							
	Anlagevermögen			A. Vermögen / Eigenkapital			
	I. Sachanlagen			I. Stiftungskapital			
	Grundstücke unbebaut,	2.878.784,92 €	2.878.784,92 €	1. Grundstockvermögen	4.724.208,22 €	4.724.208,22 €	4.724.208,22 €
	Grundstücke m.Gebäuden bebaut	454.470,50 €	454.470,50 €	II. Ergebnisrücklagen			
	Grundstücksgleiche Rechte	486.980,99 €	486.980,99 €	1. Gebundene Ergebnisrücklagen	60.190,01 €	108.535,49 €	108.535,49 €
		3.820.236,41 €	3.820.236,41 €	2. Freie Ergebnisrücklagen	79.029,18 €	53.319,28 €	53.319,28 €
	Gebäude	2.033.549,50 €	1.564.564,28 €	III. Stiftungsergebnis	68.547,52 €	56.125,56 €	56.125,56 €
Summe		5.853.785,91 €	5.384.800,69 €	B. Rückstellungen			
AKTIVA	Umlaufvermögen			1. Sonstige Rückstellungen	1.666,00 €	1.666,00 €	1.666,00 €
	Kasse, Bank						
	0945 Kontostände SPK BLK	12.289,20 €	17.871,32 €	Verbindlichkeiten			
	0950 Kontostände Deutsche Bank	26.965,75 €	8.586,05 €	1320 Verbind. Kreditinstitute	1.022.819,74 €	556.416,25 €	556.416,25 €
	0951 Bausparvertrag	0,00 €	34.551,93 €				
	0952 Hauskonten	24.345,21 €	15.232,81 €				
	0953 SPK BLK Festgeld	99,33 €	5.699,49 €				
	0954 Deutsche Bank TopZinsSparen	38.975,27 €	33.528,51 €				
Summe		102.674,76 €	115.470,11 €				
Bilanzsumme		5.956.460,67 €	5.500.270,80 €			5.956.460,67 €	5.500.270,80 €